Kontakt:

Dr. Nina Mika-Helfmeier
Stabsstelle Kultur, Empirische Forschung und Gleichstellung
StädteRegion Aachen
Zollernstraße 10
52090 Aachen
Tel.: 0241/5198-2664
nina.mika-helfmeier@staedteregion-aachen.de
www.economy-meets-art.de

Frauenkulturbüro NRW Krefeld e.V.
Kulturzentrum Fabrik Heeder
Virchowstraße 130
47805 Krefeld
Mail: info@frauenkulturbuero-nrw.de
www.frauenkulturbuero-nrw.de

Wirtschaftsförderungsgesellschaft StädteRegion Aachen mbH
Dr. Axel Thomas
Mauerfeldchen 72
52146 Würselen

Weitere Projektinformationen unter
www.economy-meets-art.de

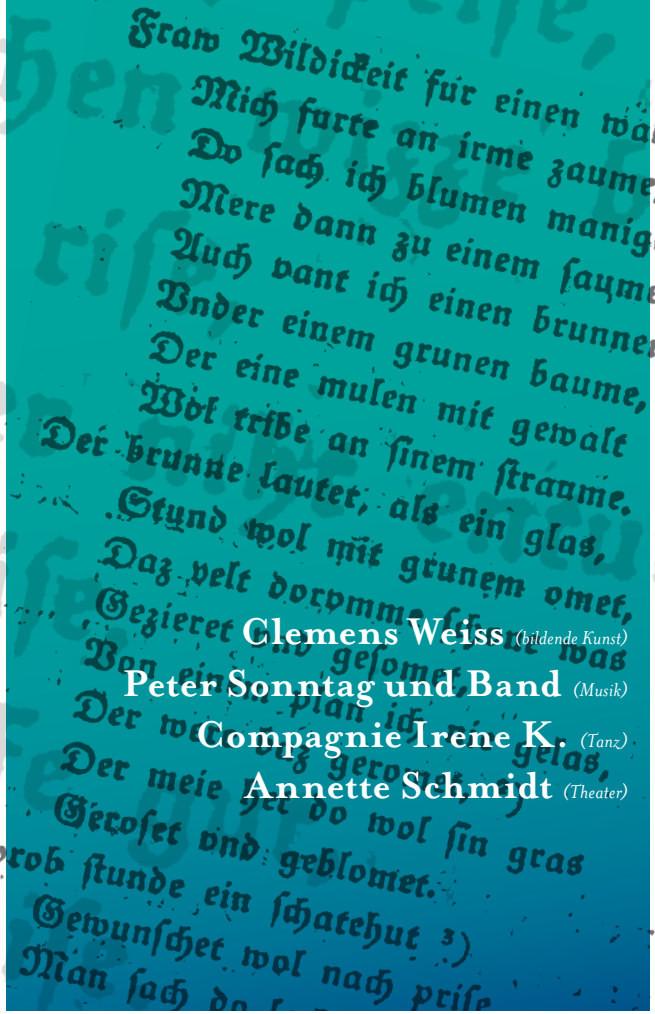
Ausgewählt im Rahmen des aus dem EFRE kofinanzierten Operationellen Programms für NRW im Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" 2007-2013.

Ziel 2.NRW Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung
Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
EUROPÄISCHE UNION Investition in unsere Zukunft Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Gestaltung: 4/2011 HELDKommunikationsdesign.de, Bernd Held
Fotos: Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler

economymeetsart

Klage der Kunst



Clemens Weiss *(bildende Kunst)*
Peter Sonntag und Band *(Musik)*
Compagnie Irene K. *(Tanz)*
Annette Schmidt *(Theater)*

Clemens Weiss

Klage der Kunst

Tanz-Theater-Performance

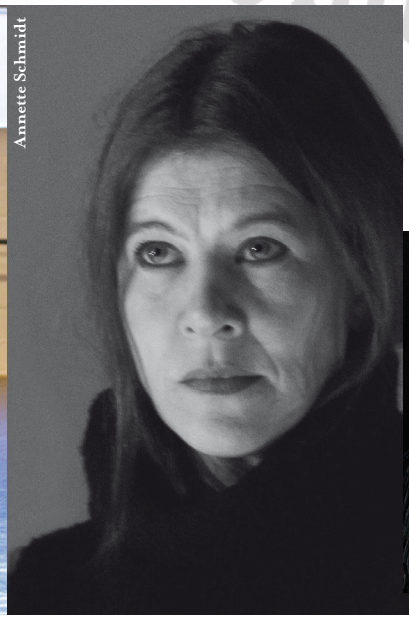
(Modellprojekt des Landes NRW)

Die *Wahre Kunst* erhebt Klage gegen die *Falsche Freigebigkeit*. Sie richte sie zugrunde, spreche schlecht von ihr. Die Kunstlosen mache sie reich, echte Künstler behandle sie geringschätzig. Die *Gerechtigkeit*, vor deren Thron sie ihre Anklage bringt und die sie umgebenden Tugenden geben ihr Recht und strafen die *Freigebigkeit* für ihr Verhalten. So berichtet es die *Klage der Kunst*, ein mittelalterlicher Text, den Konrad von Würzburg im 13. Jahrhundert verfasst hat. Es ist der Kampf der Kunst um Anerkennung durch Gönner und Gesellschaft. Ein Thema, das bis heute nichts an seiner Aktualität verloren hat.

Der Künstler **Clemens Weiss** hat den alten mittelhochdeutschen Text als Grundlage genommen, um mit den Mitteln der Kunst (Theater, Tanz, Musik, bildende Kunst) nach der Wertigkeit von Kunst zu fragen. Im Rahmen des Projektes *EMA – economy meets art* wird eine Tanz-Theater-Performance, mit **Peter Sonntag und Band** (Musik), **Compagnie Irene K.** (Tanz) und **Annette Schmidt** (Theater K, Schauspiel) inszeniert.

Das Projekt EMA ist im vergangenen Jahr erfolgreich gestartet und es haben sich bereits einige Verbindungen zwischen Kunst und Wirtschaft entwickelt, aber es ist noch ein langer Weg. Noch immer gibt es hier viele Missverständnisse, Kunst wird nicht selten auf eine symbolhafte Rolle reduziert oder auf etwaige Marketingzwecke beschränkt. Kunst hat eine sehr lange Tradition, wie auch der 700 Jahre alte Text *Klage der Kunst* zeigt.

Compagnie Irene K.


Annette Schmidt

Peter Sonntag Quartett